

VI.

Bericht über die vom Baurat Rettig projektierte Stufenbahn.

Von Herrn Regierungsrat Schröder.

Der Bericht gab eine genaue Information über die Einrichtung und den Betrieb der sog. Stufenbahn, welche inzwischen von ihrem Erfinder in Münster auf der Südstraße im Modell fertig gestellt ist. Herr Rettig hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Beförderungsmittel für Personen zu konstruieren, welches gestattet, zu jeder Zeit und womöglich an jedem Punkte, den die Bahn berührt, dieselbe ohne Schwierigkeiten und Gefahr zu besteigen und bei verhältnismäßig großer Geschwindigkeit eine beliebig lange Strecke zu durchfahren.

Die Bahn besteht aus drei neben einander laufenden Schienenpaaren, von denen jedes eine in sich geschlossene Kette bildet. Die äußeren Schienenstränge sind auf ihrer ganzen Länge mit Wagen besetzt, welche das eigentliche Beförderungsmittel bilden.

Parallel dieser Wagenreihe und nahe daran liegend läuft ein ununterbrochener Perron, der in derselben Richtung wie die Wagen sich fortbewegt.

Die inneren Schienen tragen einen $\frac{1}{2}$ Fuß vom Straßenspflaster erhöhten gleichen Perron, der in derselben Richtung beweglich dem 2. so nahe gelegen ist, daß ein Übersteigen von diesem zum 2. und von hier zu den Wagen ohne Schwierigkeiten möglich ist. Die Geschwindigkeiten sind verschieden und so gewählt, daß der erste Perron $1,5m$, der 2. Perron $3m$ und die Wagen $4,5m$ in einer Sekunde zurücklegen.

VII.

Fortschritte auf dem Gebiete der Astronomie seit Ende des 18. Jahrhunderts bis 1858.

Von Herrn Gymnasiallehrer Busmann.

Nach einleitenden Worten über den früheren Stand der Astronomie war der erste Teil des Vortrages dem großen Astronomen Herschel gewidmet.

Herschel, geb. 1738 in Hannover, 1766 Musikdirektor in Bath, widmete sich 1774 der Astronomie, entdeckte mit selbstgebauten Spiegelteleskopen von bis dahin ungeahnter Größe den Uranus, zahlreiche Doppelsterne, bestimmte den Ort derselben und gab aus zahlreichen Beobachtungen eine Theorie über die Natur der Milchstraße. Herschel starb 1822 in der Nähe von Windsor. Zum Teil fallen in dieses Jahrhundert auch die berühmten Forschungen Bessel's, welcher gestützt auf die Beobachtungen mittelst der von seinem Zeitgenossen Fraunhofer konstruierten Linsen die Methoden zur Reduktion der astronomischen Beobachtungen lehrte.

Im Weitern behandelt Vortragender das Leben und die Arbeiten des 1793 zu Altona geborenen, später so bedeutenden Astronomen Struve. Struves Entdeckungen fallen in die Zeit, in der derselbe Direktor der Sternwarte zu Dorpat und später in Pulkowa war.

Zum Schluß wurden vom Vortragenden Mitteilungen gemacht über die Forschungen des jüngeren Herschel, des Sohnes des erstgenannten Gelehrten, welcher die Untersuchungen seines Vaters über Doppelsterne, Sternhaufen und Nebelflecke fortsetzte. Derselbe lebte längere Zeit am Kap der guten Hoffnung und starb 1871 in England.

VIII.

Die neuesten Ansichten über die Natur der Kometen.

Von Herrn Gymnasiallehrer Busmann.

In historischer Reihenfolge erwähnt Vortragender die sichtbar gewordenen und bekannten Kometen und berichtet über die von Astronomen und Forschern gemachten Beobachtungen.

Die bei verschiedenen Kometen beobachtete verkürzte Umlaufszeit derselben gegenüber den früher wahrgenommenen und berechneten Umlaufzeiten, erklärt Redner aus den auf dieselben einwirkenden Widerständen und aus der von der Sonne ausgeübten Anziehung, welche die Kometen der Sonne näher führe.

Redner erwähnt alsdann die Olbers'sche Hypothese der Schweifbildung und bespricht eingehend die auf sie gegründete Theorie von Zöllner, nach welcher 2 auf einander einwirkende elektrische Strömungen von der Sonne und dem Kometen eine Repulsion bewirken.

Die Materie des Schweißes bestehe bei geraden Schweifen vorwiegend aus Wasserstoff, bei gekrümmten aus Kohlenwasserstoffverbindungen, kurze enthalten hauptsächlich Eisendampf.

Neben jenen Vorträgen, über welche an dieser Stelle nur kurz referiert ist, standen an jedem Sektionsabende noch manche kleine Mitteilungen und Beobachtungen auf der Tagesordnung, deren Besprechung und Diskussion die Anwesenden oft bis spät hin beisammen hielt.

Auf einen Antrag des Herrn Gymnasiallehrers Pfaffmann, die Beschaffung eines Fernrohrs betreffend, wurde beschlossen, ein Gesuch an den Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst zu richten mit der Bitte, die dazu erforderlichen Kosten übernehmen zu wollen. In entgegenkommendster Weise hat der Provinzialverein sich hierzu bereit erklärt, sodafs nach näheren Vorschlägen und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [18_1889](#)

Autor(en)/Author(s): Busmann

Artikel/Article: [VII. Fortschritte auf dem Gebiete der Astronomie seit Ende des 18. Jahrhunderts bis 1858. 145-146](#)